

# HOLZBAUER

DAS VERBANDSMAGAZIN



**FOKUS**

## Sanieren mit Struktur

Vivien Sohn managt die Hübsher Holzbau AG mit Leidenschaft

SEITE 6

**FEINFÜHLIGE SANIERUNG**

Historisches Gebäudeensemble in Bern

SEITE 11

**GEPLANTES VERSAGEN**

Holzwände im Versuchslabor

SEITE 16

**HAUPTSTADT DER HÖLZIGEN**

IHF Innsbruck mit Teilnehmerrekord

SEITE 22

[WWW.WIRHOLZBAUER.CH](http://WWW.WIRHOLZBAUER.CH)

holzbauschweiz

# HOCHHÄUSER DER ZUKUNFT

Am Internationalen Symposium Hochhaus wurde im Forschungs- und Innovationsgebäude NEST der Empa über die Zukunft von Hochhäusern referiert und diskutiert.

TEXT SUSANNE LIEBER GRAFIK FILIPPO BUZZINI



## DATEN & FAKTEN

- Internationales Symposium Hochhaus
- 22. Oktober 2024
- NEST, Empa, Dübendorf (ZH)
- Veranstalter: Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hochschule Luzern
- rund 70 Teilnehmende

## In die Höhe gebaut

Wie sollten künftig Hochhäuser in den Städten gebaut sein? Und was müssen diese leisten können? Diesen Fragen ging das halbtägige Internationale Symposium Hochhaus im NEST der Empa in Dübendorf Ende Oktober nach. Die Veranstaltung war Teil der Reihe «ThinkTank Architektur & Stadtentwicklung» des Kompetenzzentrums Typologie & Planung in Architektur (CCTP) und wurde zusammen mit dem interdisziplinären Themencluster Raum und Gesellschaft der Hochschule Luzern initiiert. Das Symposium mit anschliessender Podiumsdiskussion widmete sich drei Themenbereichen: hybride Konstruktionen und vertikale Resilienz, anpassbare Typologien und Low-Tech-Ansätze sowie soziale Nachhaltigkeit im Wohnhochhaus. Zu den Referierenden zählte unter anderem die Architektin Sonja Geier (stv. Leiterin des CCTP; Dozentin HSLU Technik & Architektur). Sie gab nicht nur einen Überblick über die derzeit höchsten Holz-(Hybrid)-Hochhäuser der Welt, sondern auch einen Einblick in das Forschungs- und Entwicklungsprojekt Modul17. Hierbei handelt es sich um eine spezifische Hochhaustypologie in Holzhybridbauweise, wobei sich die Frage stellt, welchen Beitrag diese Typologie zur städtischen Verdichtung leisten kann. Zum Projekt Modul17 gibt es auch eine Publikation (ISBN 978-3-7281-3979-5). Videos von den Referaten sowie von der Podiumsdiskussion stehen auf dem HUB Architektur der Hochschule Luzern zur Verfügung ([sites.hslu.ch/architektur/symposium-hochhaus/](https://sites.hslu.ch/architektur/symposium-hochhaus/)). Darüber hinaus wurde die Veranstaltung von Filippo Buzzini in Form eines Graphic Recordings (siehe Plakat rechts) visualisiert, in dem die wesentlichen Kernaussagen der Veranstaltung live vor Ort in Form von Bildern und Texten zusammengefasst wurden. [hslu.ch/thinktank](https://hslu.ch/thinktank), [hslu.ch/cctp](https://hslu.ch/cctp), [sketchysolutions.ch](https://sketchysolutions.ch)



Parallel zur Veranstaltung fertigte Filippo Buzzini ein Plakat mit den wichtigsten Kernaussagen an – quasi ein gezeichnetes Protokoll in Echtzeit.